



**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XII. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 0029/REF5/XII

B e a n t w o r t u n g
der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend
Bürgerbefragung Quartiersentwicklung Eddersheim
Drucksache Nr. 0007/GRÜNE/XII

Zu Frage 1:

Das Plangebiet wurde im RegFNP 2010 nicht in ein Baugebiet geändert. Auch eine entsprechende Änderung wurde bisher nicht beantragt.

Zu Frage 2:

Für das potenzielle Plangebiet liegt noch keine konkrete Planung auf Basis der in der Befragung gewonnenen Ergebnisse vor. Das Projekt befindet sich zurzeit in der Findungsphase. Einen Bebauungsplan und Festlegung der Nutzungsformen gibt es daher noch nicht.

Zu Frage 3:

Welche Anmerkungen schwerpunktmäßig in das Konzept einfließen ist noch nicht abschließend bestimmt.

Zu Frage 4:

Untersuchungen zu Alternativstandorten innerhalb Eddersheims werden zwangsläufig im Rahmen des weiteren Verfahrens durchgeführt.

Zu Frage 5:

Es gibt noch kein Verkehrskonzept, da es noch keine Festlegung der Nutzungsformen gibt, auf die sich die Planung beziehen könnte.

Zu Frage 6:

Die Umfrage wurde durch die Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung kostenlos durchgeführt. Darin eingeschlossen war die Aufbereitung des Fragebogens, die Vorbereitung des Versandes mit persönlichem Zugangscode und die Auswertung der Umfrageergebnisse.

Das Unternehmen ekom21 war für die Kuvertierung, Frankierung und den Versand des Anschreibens mit persönlichen Zugangscode verantwortlich. Die Stadt Hattersheim am Main hat hierfür die entstehenden Kosten übernommen. Zu diesem Zeitpunkt gab es kein passendes Förderprogramm, deswegen konnten keine Subventionen in Anspruch genommen werden.

Zu Frage 7:

Nein. Um dies zu verhindern, wurde jeder Eddersheimer Bürgerin bzw. jedem Eddersheimer Bürger (über 18 Jahren) ein personalisiertes Schreiben mit einmaligem Zugangscode zugeschickt.

Laut Aussage der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung, die die Bürgerbefragung im Auftrag der Stadt Hattersheim am Main durchgeführt hat, „konnte jeder Code nur einmal verwendet werden. Wurde er bereits verwendet, obwohl keine Stimmabgabe erfolgte, so ist er dennoch gesperrt und es wurde auch kein weiterer Code vergeben. Somit konnte technisch gesehen jeder Code nur einmal verwendet werden (dass jemand diese sammelt z. B. in seinem Bekanntenkreis, ist nicht auszuschließen).“

Zu Frage 8:

Die Ergebnisse der Bürgerumfrage sind derzeit nicht online abzurufen. Natürlich können die Unterlagen auf Nachfrage jederzeit digital oder Post zugesandt werden.

Hattersheim am Main, 7. Juli 2021


Klaus Schindling
Bürgermeister